

Verordnung zur Durchführung des Marktstrukturgesetzes

Vom 2. Dezember 2011

Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 17.12.2011 bis 31.12.2016

Aufgrund des § 3 Abs. 3 und § 6 Abs. 2 Satz 1, jeweils in Verbindung mit § 12 des Marktstrukturgesetzes in der Fassung vom 26. September 1990 (BGBl. I S. 2134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S.1934), und

1. § 3 a Nr. 1 Buchst. a und d und Nr. 2 der Sechsten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Getreide, Öl- und Hülsenfrüchte in der Fassung vom 4. Juli 1994 (BGBl. I S. 1459), geändert durch Verordnung vom 5. November 1997 (BGBl. I S. 2642),

2. § 2 der Neunzehnten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Arzneipflanzen und Gewürzpflanzen vom 4. Februar 1991 (BGBl. I S. 223), geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1992 (BGBl. I S. 1159),

3. § 1 der Zweiundzwanzigsten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Pflanzliche Erzeugnisse zur technischen Verwendung oder Energiegewinnung vom 25. März 1992 (BGBl. I S. 734), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. November 1997 (BGBl. I S. 2642),

verordnet die Landesregierung:

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 1

Die Erzeugnisse, die zu einer Gruppe verwandter Erzeugnisse nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a des Marktstrukturgesetzes zusammengefasst werden können, werden über die in § 1 der Sechsten Durchführungsverordnung zum Marktstrukturgesetz: Getreide, Öl- und Hülsenfrüchte genannten Erzeugnisse hinaus um

1. Dinkel für die Grünkern-, Gebäck- und Teigwarenherstellung und

2. Sonnenblumenkerne

ergänzt. Für diese Erzeugnisse wird die Mindesterzeugungsmenge sowie die Mindestmenge und Minstdauer von Lieferverträgen nach Maßgabe der Nr. 1 der Anlage festgesetzt.

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 2

Für Arzneipflanzen und Gewürzpflanzen wird die Mindestanbaufläche oder Mindesterzeugungsmenge sowie die Mindestmenge und Minstdauer von Lieferverträgen nach Maßgabe der Nr. 2 der Anlage festgesetzt.

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 3

Zur Gruppe verwandter Erzeugnisse nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a des Marktstrukturgesetzes:
Pflanzliche Erzeugnisse zur technischen Verwendung oder Energiegewinnung, für die eine Erzeugergemeinschaft gebildet werden kann, werden

1.Ölsaaten

2.Getreide

3.Stroh und Spreu von Getreide

4.Zuckerrüben

5.Flachs

6.Hanf

7.die in Anhang I Teil II Abschnitt II Kapitel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2658/1987 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif vom 23. Juli 1987 (ABl. EG Nr. L 256 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 555/2011 des Rates vom 6. Juni 2011 (ABl. EU Nr. L 150 S. 3), in der jeweils geltenden Fassung, genannten Pflanzen und Pflanzenteile

8.Futter

9.Miscanthus sinensis

10.Schnellwachsende Baumarten

bestimmt. Für diese Erzeugnisse wird die Mindestanbaufläche oder Mindesterzeugungsmenge sowie die Mindestmenge und Mindestdauer von Lieferverträgen nach Nr. 3 der Anlage festgesetzt.

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 4

Die Verordnung zur Durchführung des Marktstrukturgesetzes vom 9. Oktober 1989 (GVBl. I S. 275)1), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Februar 2006 (GVBl. I S. 30), wird aufgehoben.

Fußnoten

1) Hebt auf GVBl. II 82-48

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2016 außer Kraft.

Wiesbaden, den 2. Dezember 2011

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Bouffier

Die Ministerin

für Umwelt, Energie, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Puttrich

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

Anlage

zu §§ 1 bis 3

Nr.

Gruppe verwandter Erzeugnisse

Erzeugnisse

Mindestanbaufläche oder -erzeugungsmenge

Mindestmenge eines

Liefervertrages

(jährlich)

Minstdauer

eines

Liefervertrages

(Jahre)

1

Getreide, Öl- und Hülsenfrüchte

Dinkel für die Grünkern-, Gebäck- und Teigwarenherstellung

200 t

50 t

3

Sonnenblumenkerne

200 t

100 t

5

2

Arzneipflanzen und Gewürzpflanzen

-

Für einzelne Erzeugnisse: jeweils 50 ha.

Für eine Gruppe verwandter Erzeugnisse: 100 ha

25 % der jeweiligen Mindestanbaufläche

5

Für die ersten drei Jahre kann die Mindestanbaufläche unterschritten werden

a) für das erste Jahr um bis zu 70 %,

b) für das zweite Jahr um bis zu 50 % und

c) für das dritte Jahr um bis zu 30 %

3

Pflanzliche Erzeugnisse zur technischen Verwendung oder Energiegewinnung

Ölsaaten

5 000 t

50 % der jeweiligen

Mindestanbaufläche bzw. Mindesterzeugungsmenge

5

Getreide

Stroh und Spreu von Getreide

5 000 t

2 500 t

Zuckerrüben

35 000 t

Flachs

jeweils 50 ha

Hanf

jeweils 50 ha

Pflanzen und Pflanzenteile

jeweils 50 ha

nach Anhang I Teil II Abschnitt II Kapitel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87

Futter

jeweils 50 ha

Miscanthus sinensis

jeweils 50 ha

Schnellwachsende Baumarten

jeweils 50 ha

Für eine Gruppe verwandter Erzeugnisse:

Je Erzeugnis jeweils 75 % der genannten Mindestanbauflächen oder Mindesterzeugungsmengen

Für die ersten drei Jahre kann die Mindestanbaufläche unterschritten werden

a) für das erste Jahr um bis zu 50 %,

b) für das zweite Jahr um bis zu 30 % und

c) für das dritte Jahr um bis zu 20 %